

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 36 (1956-1957)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In den nächsten Heften lesen Sie Aufsätze von

Dr. Alfred Schaefer: *Der wirtschaftliche Boom und seine Probleme*

Henri J. Keus: *Das Scheitern des Dirigismus*

Professor Carlo Antoni: *Die letzten Schriften Croces*

Professor Erich Dinkler: *Die Handschriftenfunde vom Toten Meer und das Spätjudentum*

Werner Bergengruen: *Lebensgeschichte Pfeffermanns des Jüngeren*

Prof. Dr. Carl Ludwig: *Neues Leben in Lukanien*

DICTAPHONE Diktierapparate

SMITH-CORONA Schreibmaschinen

Büromöbel aus Holz und Stahl

Karteien Registraturen

Planungsgeräte



**Bahnhofstraße 22 Zürich
Telephon 233707**



ALEXANDER CLAVEL

DIE Anfänge der modernen chemischen Industrie fallen in das Jahr 1856, in dem der damals erst achtzehnjährige englische Student William Henry Perkin den ersten Anilinfarbstoff, das Mauvein, auffand. Der aus Lyon stammende Seidenfärber Alexander Clavel begann als einer der ersten diese Erfindung industriell auszuwerten und Teerfarben in Basel herzustellen. Aus Clavels bescheidenem Betrieb entwickelte sich die CIBA Aktiengesellschaft, Basel, der Stammsitz eines weltumspannenden Konzerns.

Neben hochwertigen Farbstoffen und Textilveredlungsprodukten werden heute in den Betrieben der CIBA wertvolle Heilmittel sowie Kunststoffe und Schädlingsbekämpfungsmittel hergestellt. Die Produkte der CIBA haben überall dort Eingang gefunden, wo höchste Ansprüche an die Qualität gestellt werden, und so tragen auch sie dazu bei, in aller Welt für das Ansehen der schweizerischen Industrie zu werben.

C I B A